

Popmusic war zweifellos eine umwälzende Neuerung des 20. Jahrhunderts, die mit neuen Medien und Technologien die Hör- und Konsumgewohnheiten revolutioniert hat. Sie ist heute ein Forschungsfeld der Musikpsychologie, Musikpädagogik und der Kultur- bzw. Medienwissenschaften.

Populäre Musik gab es aber zu allen Zeiten und hat als beliebte, bekannte, gemeinverständliche Musik schon immer ihre Wirkung auf ein größeres Publikum entfaltet. Bereits mit der Erfindung des Musikdrucks um 1500 wird diese Geschichte für uns nachvollziehbar; sie ist damit ein Feld für musikhistorische Forschungen.

Die HMTH lädt Sie zu **Dialogen zwischen Kunst und Wissenschaft** ein: Wie, warum und unter welchen Bedingungen gilt Musik als populär? In welcher Beziehung steht populäre Musik zur Kunstmusik? Wie wurde und wird über populäre Musik gesprochen? Leitende Aspekte für die Beantwortung dieser Fragen sind die Politisierung, Moralisierung, das Gendering und die Kommerzialisierung von populärer Musik. Jeder Termin beginnt mit einem Vortrag von Referentinnen und Referenten aus der HMTH und fachkundigen Gästen.

Ausführliche Informationen unter: www.fmg.hmt-hannover.de

Kontakt

PD Dr. Sabine Meine und Dr. Nina Noeske

Hochschule für Musik und Theater Hannover

Forschungszentrum Musik und Gender

Hindenburgstr. 2-4, 30175 Hannover

Tel. 0511/ 3100 -7337 oder -7336,

E-Mail: sabine.meine@web.de oder ninanoe@gmx.de

Impressum

Hochschule für Musik und Theater Hannover

Präsident: Dr. Rolf B. Klieme

Stand: September 2008, Änderungen vorbehalten

Redaktion: Sabine Meine, Nina Noeske, Melanie Bertram

Gestaltung: Frank Heymann

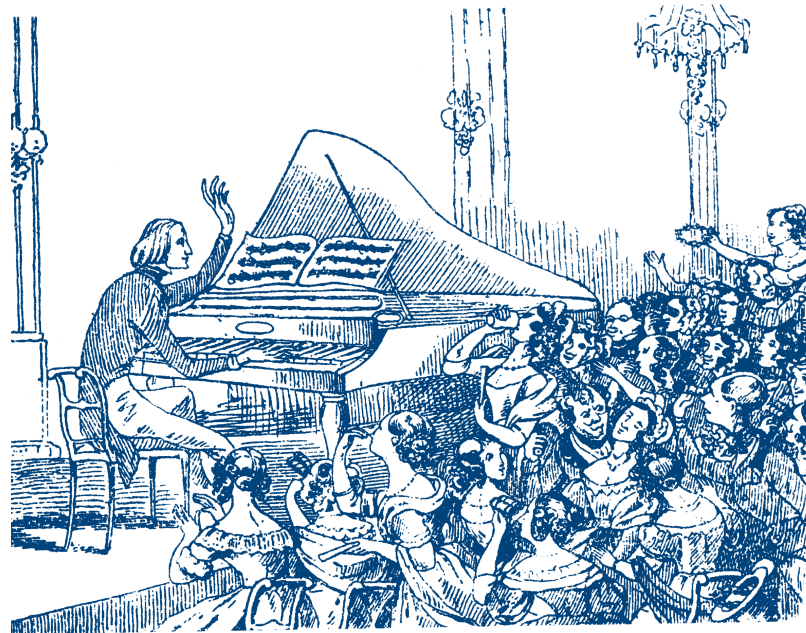


Hochschule
für Musik und Theater
Hannover

fmg
Forschungszentrum Musik und Gender

POPULÄRE MUSIK

Eine Kulturgeschichte zwischen 1500 und heute



Dialoge zwischen Kunst und Wissenschaft

Öffentliche Vorlesungsreihe der Hochschule für Musik und Theater Hannover
WS 2008/2009, montags 18.00 bis 19.30 Uhr, Raum 202, Emmichplatz 1

Dialoge zwischen Kunst und Wissenschaft

Öffentliche Vorlesungsreihe der Hochschule für Musik und Theater Hannover
WS 2008/2009, montags 18.00 bis 19.30 Uhr, Raum 202, Emmichplatz 1

POPULÄRE MUSIK
eine Kulturgeschichte
zwischen 1500 und heute

Datum	Thema	
27.10.08	Was macht Musik populär? Fragen an die Musikgeschichte	PD Dr. Sabine Meine, Dr. Nina Noeske, HMTH
03.11.08	Über das Alter der Populären Musik und die Erfindung des Volkslieds	Dr. Nils Grosch, Deutsches Volksliedarchiv, Freiburg
10.11.08	„Amore è musico“. Verführungsmacht Musik – eine Erfolgsgeschichte der frühen Neuzeit	PD Dr. Sabine Meine, HMTH
17.11.08	...für lange Ohren? Das Populäre in der Musikgeschichte und die Geschichte der Populären Musik	Prof. Dr. Dietrich Helms, Universität Osnabrück
24.11.08	Virtuosität, Massenerfolg und gewisse moralische Bedenken – ein Beitrag zur Wertungsforschung	Dr. Nina Noeske, HMTH
01.12.08	„Ich bin eine Tochter Usbekistans, ich bin ein Kind Chorezms“: Populärmusik und Patriotismus in Usbekistan	Kerstin Klenke, M.A., HMTH
08.12.08	Dialog-Runde I: <i>Revolver</i> als Forschungsgegenstand? Drei Perspektiven auf ein Beatles-Album	Prof. Dr. Reinhard Kopiez, Dr. Lorenz Luyken und Prof. Dr. Stefan Weiss, HMTH
15.12.08	Ultimative Pop-Hits und andere Musik mit Gänsehautfaktor	Prof. Dr. Eckart Altenmüller und Prof. Dr. Ruth Müller-Lindenberg, HMTH
22.12.08	<i>Stille Nacht, heilige Nacht</i> – Musik Kitsch Weihnachten	Katrin Eggers, M.A., HMTH
12.01.09	Subkulturelle Abgrenzungen zur Popularität. Die Entwicklung des <i>Extreme Metal</i>	Dr. Florian Heesch, Hochschule für Musik Köln
19.01.09	Der Crooner, die Sehnsucht und die Medien	Dr. Knut Holtsträter, Universität Bayreuth
26.01.09	Dialog-Runde II: Und täglich grüßt die Nachtmusik. Klassik-Hits oder die ‚Popmusik‘ des Repertoires	Prof. Dr. Melanie Unseld, Universität Oldenburg, Prof. Dr. Raimund Vogels
02.02.09	„Artig zwitschernde Waschmädgen und laute Hummerausrufer“. Bürgerliche Geselligkeit und Popularität im Hamburger Lied der Aufklärung	Dr. Katharina Hottmann, Universität Hamburg
09.02.09	<i>Pet Sounds</i> und <i>Sgt. Pepper</i> – Sound und Producer als zentrale Kategorien des Popmusikbegriffes	Dr. habil. Matthias Tischer, Berlin